

9 Vokabel-Bummel

Zehn Kinder stellen sich in einer Reihe auf. Jeder Schüler hält ein Kärtchen mit einer neu gelernten Vokabel in der Hand. Ein Schüler, der vor der Tür gewartet hat, wird ins Klassenzimmer zurückgeholt. Er bummelt jetzt an der Kinderreihe vorbei, liest die Vokabeln und prägt sich ein, welcher Schüler ihm welches Wort zeigt. Ist er beim letzten Spieler in der Reihe angekommen, verstecken alle Schüler ihre Kärtchen hinter dem Rücken und tauschen ihre Plätze. Der Schüler soll jetzt möglichst bei jedem Kind angeben, welches Wort auf dessen Kärtchen steht. Für jeden Treffer gibt es einen Punkt. Wer am Ende, wenn mehrere Schüler an der Reihe waren, die meisten Punkte hat, gewinnt das Spiel.



10 Die Vokabelliste

Alle Schüler einer Gruppe erhalten ein Exemplar der Wörterliste. Hier sind etwa 50 englische Vokabeln aufgelistet.

Der schwächste Schüler beginnt das Spiel, ein anderer stoppt die Zeit und die übrigen passen auf, dass der Schüler keinen Fehler macht. Er darf nun, innerhalb von zwei Minuten, so viele englische Wörter wie möglich vorlesen und die passenden deutschen Begriffe nennen. Auf der Liste werden alle richtig übersetzten Vokabeln abgehackt. Ruft der Zeitnehmer „Stopp!“, so ist die Spielzeit für den ersten Schüler vorbei. Seine „Treffer“ werden gezählt und die Gesamtzahl notiert. Dann ist der nächste Schüler an der Reihe. Er darf nun alle übrigen Vokabeln vorlesen und übersetzen.

So wird weiter gespielt, bis entweder die Spielzeit des letzten Schülers vorbei ist oder alle Wörter der Liste abgehakt sind.

11 Gemixte Sätze

Der Lehrer schreibt einen Satz mit vertauschter Wortstellung an die Tafel, zum Beispiel „bed – is – Jenny’s – sleeping – in – dog – her“. Aufgabe der Kinder ist es, mit diesen Wörter einen sinnvollen Satz zu bilden, also: „Jenny’s dog is sleeping in her bed.“

Das erste Kind, das den richtigen Satz nennt, darf sich gleich selbst einen neuen Satz ausdenken und diesen gut gemixt an die Tafel schreiben.

12 „What’s in my grandma’s fridge?“

Ein Kind beginnt das Spiel und fragt: „What’s in my grandma’s fridge?“ und gibt zusätzlich noch einen Buchstaben vor, sagen wir „b“.

Jetzt haben alle Kinder genau fünf Minuten Zeit, so viele Dinge wie möglich aufzuschreiben, die mit „b“ anfangen, also vielleicht butter, bread, bacon, berries ... Ganz verwegene Omas horten vielleicht auch: balls, beans, brooms und bisons in ihren Kühlschränken.

Nach fünf Minuten werden die Ergebnisse vorgelesen, verglichen und der Sieger im Wörter sammeln ermittelt.

